

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Aktuelle Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Notarzt- und Rettungsdiensteinsätze (aufgeteilt nach Einsätzen mit und ohne Sondersignal) gab es von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils im Rettungsdienstbereich Stuttgart (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
2. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils die Planungsfrist von zwölf Minuten sowie die ehemalige Hilfsfrist von zehn und 15 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?
3. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils die Prähospitalzeit von 60 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?
4. Wie lange war die mittlere und maximale Zeit zwischen Einsatzannahmeende bis zum Eintreffen am Einsatzort von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 bei Einsätzen mit und ohne Sondersignal (bitte Darstellung unter besonderer Berücksichtigung dieser Einsätze hinsichtlich des Erreichungsgrades der Planungsfrist von zwölf Minuten sowie der ehemaligen Hilfsfrist von zehn und 15 Minuten je abgefragtem Monat, aufgeteilt nach Eintreffzeit innerhalb von 30, 60, 180, 240, 300 Minuten)?

5. Wie hoch waren die Personalausfallzeiten bei den in der Notfallrettung tätigen Leistungserbringern von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 (insgesamt pro Monat in Prozent sowie aufgeschlüsselt nach Rettungsmittel, Organisation, Minuten Soll, Minuten Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?
6. Wie hoch waren die Personalausfallzeiten in der Integrierten Leitstelle Stuttgart (ILS) im Fachbereich Rettungsdienst sowie im Fachbereich Feuerwehr von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 (aufgeschlüsselt nach Monat, Stunden Soll, Stunden Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?
7. Welche Gründe für die Ausfallzeiten im Rettungsdienst sowie der ILS liegen ihr vor, wie zum Beispiel hohe Auslastung, Vollarbeitszeit statt Bereitschaftsdienst, Personalmangel, kurzfristige Erkrankung, technische Defekte, ggf. unter Angabe des jeweils ersetzenden Leistungsträgers oder Kooperationspartners?
8. In wie vielen Fällen wurde die Betriebsmedizin der Firma Bosch, Daimler AG und Porsche (in Bezug auf entsandte Rettungsmittel – Rettungswagen) von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 für einen Einsatz außerhalb der Werke angefordert bzw. wie oft wurden Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Stuttgart (ohne Rettungswagen und Notarzteinsetzfahrzeug der FW) für medizinischen Erstversorgungen eingesetzt (nach Monaten aufgeschlüsselt)?
9. Inwiefern wurden die teils hohen Ausfallzeiten im Stuttgarter Rettungsdienst im Bereichsausschuss diskutiert (bitte unter Nennung der angedachten oder bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen, um den hohen Ausfallzeiten entgegenzuwirken)?
10. Welche Maßnahmen hat die Rechtsaufsicht eingeleitet oder in Planung, um den teils hohen Ausfallzeiten im Stuttgarter Rettungsdienst entgegenzuwirken?

19.1.2026

Haag FDP/DVP

Begründung

Ein leistungsfähiges Rettungswesen ist eine unverzichtbare Säule der öffentlichen Daseinsvorsorge. In der Kleinen Anfrage sollen die aktuellen Entwicklungen sowie die Einsatzzahlen und Ausfälle im Stuttgarter Rettungswesen beleuchtet werden. Auch soll abgefragt werden, inwiefern die von der Landesregierung im Rettungsdienstgesetz festgelegten Erreichungsgrade zu Planungsfrist und Prähospitälzeit eingehalten werden. Die Entwicklungen sollen Aufschluss darüber geben, inwiefern sich die Situation im Rettungsdienst in Stuttgart im vergangenen halben Jahr verbessert oder verschlechtert hat.

Antwort

Mit Schreiben vom 10. Februar 2026 Nr. IM6-5461-583/1/8 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Notarzt- und Rettungsdiensteinsätze (aufgeteilt nach Einsätzen mit und ohne Sondersignal) gab es von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils im Rettungsdienstbereich Stuttgart (aufgeschlüsselt nach Monaten)?

Zu 1.:

Die nachstehenden Tabellen enthalten die von der Integrierten Leitstelle Stuttgart übermittelten Notarzt- und Rettungswageneinsätze, aufgeteilt nach Einsätzen mit und ohne Sondersignal, die im Zeitraum 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 im Rettungsdienstbereich Stuttgart durchgeführt wurden:

Ersteintreffendes Rettungsmittel	Juli 2025	August 2025	September 2025	Oktober 2025	November 2025	Dezember 2025
Einsätze mit Sonder-/Wegerecht	4 349	4 468	4 478	5 116	4 709	4 972
Einsätze ohne Sonder-/Wegerecht	1 257	1 153	1 133	1 424	1 554	1 621

Notarzt	Juli 2025	August 2025	September 2025	Oktober 2025	November 2025	Dezember 2025
Einsätze mit Sonder-/Wegerecht	862	819	881	931	827	874
Einsätze ohne Sonder-/Wegerecht	42	23	33	42	50	65

Die erste Tabelle gibt die Einsätze des ersteintreffenden Rettungsmittels wieder. Dabei handelt es sich ganz überwiegend um den Rettungswagen (RTW). Bei rund einem Drittel dieser Einsätze wurden keine Sonder-/Wegerechte in Anspruch genommen, wohingegen sich dieser Anteil in der zweiten Tabelle bei Einsätzen des Notarzteinsatzfahrzeugs (NEF) deutlich im unteren einstelligen Prozentbereich bewegt.

2. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils die Planungsfrist von zwölf Minuten sowie die ehemalige Hilfsfrist von zehn und 15 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?

Zu 2.:

Wie in der Beantwortung der Drucksache 17/9350 des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP „Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart“ zur Frage 2 dargestellt, handelte es sich bei der (ehemals) gesetzlichen Hilfsfrist nach § 3 Absatz 2 Rettungsdienstgesetz (RDG) a. F. um eine jahres- und bereichsbezogene Planungsgröße, die sich auf die Notfalleinsätze in einem vollen Kalenderjahr im jeweiligen Rettungsdienstbereich bezog. Diese Hilfsfrist diente insbesondere der Festlegung der Anzahl und der Standorte der Rettungswachen und der bodengebundenen notärztlichen Vorhaltungen im Rettungsdienstbereich. Sie galt nicht für einzelne Monate. Mit dem Inkrafttreten des novellierten RDG ist die Grundlage zur Erfassung der ehemaligen Hilfsfrist weggefallen und wurde mit dem Ende des Jahres 2024 eingestellt.

Folgende Daten wurden dem Innenministerium für den Zeitraum 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 durch das Regierungspräsidium Stuttgart übermittelt:

Planungsfrist im Rettungsdienstbereich Stuttgart	
Monat	12 Minuten (Ersteintreffendes Rettungsmittel) neu*
Juli 2025	68,7 %
August 2025	70,9 %
September 2025	67,7 %
Oktober 2025	65,2 %
November 2025	65,6 %
Dezember 2025	66,8 %

* Grundgesamtheit gemäß des Urteils des VGH Baden-Württemberg vom 5. Mai 2023 und Beschluss des VG Stuttgart vom 6. November 2023

Hinsichtlich der übermittelten Daten ist darauf hinzuweisen, dass es, um die mit der Neufassung des RDG verabschiedeten neuen Planungskriterien erheben und anwenden zu können, noch einer Neufassung des Rettungsdienstplans bedarf. Hierfür wurde im RDG eine Verordnungsermächtigung geschaffen. Die Rettungsdienstplanverordnung (RDPlanVO) wird die relevanten technisch operativen Planungskriterien präzisieren; erst dann können die Eintreffzeiten und Prähospitalzeiten nach dem neuen RDG belastbar erhoben werden. Die Veröffentlichung der RDPlanVO steht unmittelbar bevor.

3. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils die Prähospitalzeit von 60 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?

Zu 3.:

Nach Auskunft des Bereichsausschusses Stuttgart liegen für die Prähospitalzeit im Jahr 2025 derzeit noch keine Auswertungen der nach § 9 RDG zuständigen Stelle für trägerübergreifende Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg (SQR BW) vor.

Im Übrigen verweisen wir auf die Beantwortung der Drucksache 17/9350 des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP „Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart“ zu Frage 3.

4. Wie lange war die mittlere und maximale Zeit zwischen Einsatzannahmeende bis zum Eintreffen am Einsatzort von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 bei Einsätzen mit und ohne Sondersignal (bitte Darstellung unter besonderer Berücksichtigung dieser Einsätze hinsichtlich des Erreichungsgrades der Planungsfrist von zwölf Minuten sowie der ehemaligen Hilfsfrist von zehn und 15 Minuten je abgefragtem Monat, aufgeteilt nach Eintreffzeit innerhalb von 30, 60, 180, 240, 300 Minuten)?

Zu 4.:

Die Integrierte Leitstelle Stuttgart hat hierzu die nachfolgende Auswertung vorgenommen. Dargestellt sind alle Einsatzfälle zwischen Einsatzannahmeende bis zum Eintreffen am Einsatzort. Differenziert wird zwischen Einsätzen der Notfallrettung mit und ohne Sonder- und Wegerechte, also Einsätzen, bei denen keine höchste Eile geboten ist und die somit nicht zeitkritisch sind. Anzumerken ist,

dass für die Einsätze ohne Sonder- und Wegerechte bisher keine Planungskriterien festgelegt wurden. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Drucksache 17/9350 des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP „Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart“ zu Frage 4 verwiesen.

Juli 2025

Eintreffen am Einsatzort	Einsatzfälle ohne Sondersignal	Anteil in Prozent	Einsatzfälle mit Sondersignal	Anteil in Prozent
0 bis 30 Min	430	73,50 %	4 276	98,32 %
31 bis 60 Min.	107	18,29 %	56	1,29 %
61 bis 180 Min.	46	7,86 %	16	0,37 %
181 bis 240 Min.	2	0,34 %	1	0,02 %
241 bis 300 Min.	0	0,00 %	0	0,00 %

August 2025

Eintreffen am Einsatzort	Einsatzfälle ohne Sondersignal	Anteil in Prozent	Einsatzfälle mit Sondersignal	Anteil in Prozent
0 bis 30 Min	903	71,89 %	4 034	98,90 %
31 bis 60 Min.	234	18,63 %	32	0,78 %
61 bis 180 Min.	111	8,84 %	12	0,29 %
181 bis 240 Min.	6	0,48 %	1	0,02 %
241 bis 300 Min.	2	0,16 %	0	0,00 %

September 2025

Eintreffen am Einsatzort	Einsatzfälle ohne Sondersignal	Anteil in Prozent	Einsatzfälle mit Sondersignal	Anteil in Prozent
0 bis 30 Min	901	71,23 %	3 982	98,35 %
31 bis 60 Min.	226	17,87 %	50	1,23 %
61 bis 180 Min.	130	10,28 %	17	0,42 %
181 bis 240 Min.	7	0,55 %	0	0,00 %
241 bis 300 Min.	1	0,08 %	0	0,00 %

Oktober 2025

Eintreffen am Einsatzort	Einsatzfälle ohne Sondersignal	Anteil in Prozent	Einsatzfälle mit Sondersignal	Anteil in Prozent
0 bis 30 Min	1 024	63,17 %	4 531	97,82 %
31 bis 60 Min.	324	19,99 %	71	1,53 %
61 bis 180 Min.	245	15,11 %	29	0,63 %
181 bis 240 Min.	23	1,42 %	0	0,00 %
241 bis 300 Min.	5	0,31 %	1	0,02 %

November 2025

Eintreffen am Einsatzort	Einsatzfälle ohne Sondersignal	Anteil in Prozent	Einsatzfälle mit Sondersignal	Anteil in Prozent
0 bis 30 Min	1 117	71,88 %	4 204	98,25 %
31 bis 60 Min.	279	17,95 %	58	1,36 %
61 bis 180 Min.	147	9,46 %	17	0,40 %
181 bis 240 Min.	8	0,51 %	0	0,00 %
241 bis 300 Min.	3	0,19 %	0	0,00 %

Dezember 2025

Eintreffen am Einsatzort	Einsatzfälle ohne Sondersignal	Anteil in Prozent	Einsatzfälle mit Sondersignal	Anteil in Prozent
0 bis 30 Min	1 151	71,01 %	4 410	97,63 %
31 bis 60 Min.	271	16,72 %	81	1,79 %
61 bis 180 Min.	189	11,66 %	26	0,58 %
181 bis 240 Min.	7	0,43 %	0	0,00 %
241 bis 300 Min.	3	0,19 %	0	0,00 %

Die Tabellen zeigen, dass Fahrzeuge der Notfallrettung im Zeitraum 1. Juli 2025 bis 31. Dezember 2025 durchschnittlich auch bei nicht zeitkritischen Anlässen in rund 70 % der Einsatzfälle nach weniger als 30 Minuten und in über 88 % der Einsatzfälle nach weniger als 60 Minuten vor Ort waren. Bei zeitkritischen Anlässen waren die Fahrzeuge der Notfallrettung im Durchschnitt in über 98 % der Einsatzfälle nach weniger als 30 Minuten und in über 99 % der Einsatzfälle nach weniger als 60 Minuten vor Ort.

5. *Wie hoch waren die Personalausfallzeiten bei den in der Notfallrettung tätigen Leistungserbringern von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 (insgesamt pro Monat in Prozent sowie aufgeschlüsselt nach Rettungsmittel, Organisation, Minuten Soll, Minuten Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?*
7. *Welche Gründe für die Ausfallzeiten im Rettungsdienst sowie der ILS liegen ihr vor, wie zum Beispiel hohe Auslastung, Vollarbeitszeit statt Bereitschaftsdienst, Personalmangel, kurzfristige Erkrankung, technische Defekte, ggf. unter Angabe des jeweils ersetzenden Leistungsträgers oder Kooperationspartners?*
9. *Inwiefern wurden die teils hohen Ausfallzeiten im Stuttgarter Rettungsdienst im Bereichsausschuss diskutiert (bitte unter Nennung der angedachten oder bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen, um den hohen Ausfallzeiten entgegenzuwirken)?*

Zu 5., 7. und 9.:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5, 7 und 9 gemeinsam beantwortet.

Seit 1. Juli 2025 erfolgt die landesweit einheitliche Erfassung von Ausfällen in der Notfallrettung nach neuer Vorgabe. Die Integrierte Leitstelle Stuttgart hat auf dieser Grundlage die entsprechenden Auswertungen vorgenommen und im Rahmen des monatlichen Reports an die Rechtsaufsichtsbehörden am 2. Februar 2026 übermittelt. Die Auswertung ist der Anlage beigelegt. Aufgrund der neuen Vorgabe zur Erfassung von Ausfällen in der Notfallrettung ergeben sich neue Datengrundlagen, welche nur eingeschränkt mit den Daten zu Ausfällen in der Notfallrettung vor dem 1. Juli 2025 vergleichbar sind.

Hinsichtlich der Ausfallzeiten wurde dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen mitgeteilt, dass der Bereichsausschuss Stuttgart sich aufgrund der Kürze der Zeit noch keine Analyse vornehmen konnte und sich hiermit in seiner nächsten Sitzung am 23. März 2026 befassen wird.

6. Wie hoch waren die Personalausfallzeiten in der Integrierten Leitstelle Stuttgart (ILS) im Fachbereich Rettungsdienst sowie im Fachbereich Feuerwehr von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 (aufgeschlüsselt nach Monat, Stunden Soll, Stunden Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?

Zu 6.:

Die Soll-Stunden und die Ist-Stunden im Fachbereich Rettungsdienst der Integrierten Leitstelle Stuttgart stellen sich im genannten Zeitraum wie untenstehend dar. Die Feuerwehr unterliegt nicht der Aufsicht über den rettungsdienstlichen Teil der Integrierten Leitstelle. Gemäß § 66 Rettungsdienstplan 2022 Baden-Württemberg müssen die Integrierten Leitstellen jederzeit mit mindestens zwei qualifizierten Leitstellendisponentinnen oder Leitstellendisponenten besetzt sein. Die Anzahl der Schichten mit nur einem Disponenten oder einer Disponentin lag bei null. Die Funktions- und Handlungsfähigkeit der Integrierten Leitstelle war nach Angaben des Fachbereichs Rettungsdienst der Integrierten Leitstelle zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Monat	Stunden SOLL	Stunden IST	Abw. in Stunden	Abw. in %
Juli 2025	7 805:00:00	7 608	197	2,52
August 2025	7 805:00:00	7 566	239	3,06
September 2025	7 559:00:00	7 407	152	2,01
Oktober 2025	7 559:00:00	7 309	250	3,31
November 2025	7 559:00:00	7 362	197	2,61
Dezember 2025	7 559:00:00	7 474	85	1,12

Die Personalausfallzeiten der Integrierten Leitstelle Stuttgart konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 deutlich reduziert werden. Im Übrigen wird auf die Beantwortung zur Frage 7 der Drucksache 17/7380 des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP „Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart“ verwiesen.

8. In wie vielen Fällen wurde die Betriebsmedizin der Firma Bosch, Daimler AG und Porsche (in Bezug auf entsandte Rettungsmittel – Rettungswagen) von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 für einen Einsatz außerhalb der Werke angefordert bzw. wie oft wurden Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Stuttgart (ohne Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeug der FW) für medizinischen Erstversorgungen eingesetzt (nach Monaten aufgeschlüsselt)?

Zu 8.:

Die Anzahl der Einsätze mit Sonder- und Wegerecht außerhalb der Werke entsandeter Rettungsmittel der Firmen Bosch, Daimler und Porsche ergibt sich – soweit derzeit technisch auswertbar – aus der vom Bereichsausschuss Stuttgart übersandten Übersicht.

Rettungsmittel	Juli 2025	August 2025	September 2025	Oktober 2025	November 2025	Dezember 2025
Fa. Bosch	0	0	0	0	0	0
Daimler AG Werk Hedelfingen	29	19	21	28	21	17
Daimler AG Werk Mettingen	0	0	1	0	0	1
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	0	0	0	0	0	0

Die Anzahl der Einsätze mit Sonder- und Wegerecht der Berufsfeuerwehr Stuttgart (ohne Rettungsdienstfahrzeuge) zu medizinischen Erstversorgungen ergibt sich – soweit derzeit technisch auswertbar – aus nachfolgender Übersicht:

Medizinische Erstversorgung	Juli 2025	August 2025	September 2025	Oktober 2025	November 2025	Dezember 2025
Berufsfeuerwehr Stuttgart	64	74	90	81	77	95

Die Anzahl der Einsätze mit Sonder- und Wegerecht außerhalb der Werke entsendeter Rettungsmittel der Firmen Bosch, Daimler und Porsche verhält sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich rückläufig. Im Übrigen wird auf die Beantwortung zu Frage 10 der Drucksache 17/9350 des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP „Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart“ verwiesen.

10. Welche Maßnahmen hat die Rechtsaufsicht eingeleitet oder in Planung, um den teils hohen Ausfallzeiten im Stuttgarter Rettungsdienst entgegenzuwirken?

Zu 10.:

Die Landeshauptstadt Stuttgart als untere Rechtsaufsichtsbehörde hat in Abstimmung mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen und dem Regierungspräsidium Stuttgart im September 2025 die hohen Ausfallzahlen im Bereich der Notfallrettung gegenüber dem Bereichsausschuss Stuttgart beanstandet und eine Stellungnahme und einen verbindlichen Maßnahmenplan zur Beseitigung der Missstände gefordert. Die Vorlage des Maßnahmenplans steht derzeit noch aus. Die Aufsichtsbehörden stehen im Austausch über das weitere Vorgehen.

In Vertretung

Blenke

Staatssekretär

Anlage – Ausfälle Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Stuttgart (Juli 2025 – Dezember 2025)
Kleine Anfrage 17/10155
Juli 2025

Ausfälle	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt/Region)	Gesamtstunden (Soll-Stunden) der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan	Leistungserbringer Bsp. DRK, ASB, JUH, MHD, etc.	Ausgefallene Stunden in der Notfallrettung nach Rettungsmittel von mehr als 1 Stunde				davon: Personalausfall / Ausfall von Technik / organisatorische und logistische Gründe in Stunden				Bemerkungen	
				RTW	NEF	NASF	Fahrer/ 2 Person (RTW)	RettAss/ NotSan (RTW, NEF)	Notarzt	sonstige Gründe	Gesamtanzahl der Stunden		
Ausgefallene Stunden bei vollumfänglich umgesetzter Vorhaltung	RW 1 (HRW) S-Ost	3.832	DRK	211,00	0,00	0,00	91,00	116,00	0,00	4,00	211,00 (5,5 %)		
	RW 2 S-Bad Cannstatt	730	DRK	113,00	0,00	0,00	62,00	51,00	0,00	0,00	113,00 (15,5 %)		
	RW 3 S-Bad Cannstatt	1.140	DRK	1140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1140,00	140,00 (100,0 %)	RW im Bau	
	RW 4 S-Vaihingen	1.460	DRK	351,00	0,00	0,00	101,00	236,00	0,00	14,00	351,00 (24,0 %)		
	RW 5 S-Möhringen	980	BF	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	9,00 (0,9 %)		
	RW 6 S-Zuffenhausen	2.676	JUH	73,00	0,00	0,00	0,00	73,00	0,00	0,00	73,00 (2,7 %)		
	RW 8 S-West	1.095	MHD	66,00	0,00	0,00	12,00	48,00	0,00	6,00	66,00 (6,0 %)		
	NW 1 S-Neckarstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 2 S-Auerbachstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 3 S-Böheimstr.	980	JUH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 4 S-Sigmaringenstr.	730	BF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 5 S-Türlenstr.	365	ASB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		

Anlage – Ausfälle Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Stuttgart (Juli 2025 – Dezember 2025)
Kleine Anfrage 17/10155
August 2025

Ausfälle	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt ergänzen)	Gesamtsstunden (Soll-Stunden der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan)	Leistungserbringer	Ausgefallene Stunden in der Notfallrettung nach Rettungsmittel von mehr als 1 Stunde				davon: Personalausfall / Ausfall von Technik / organisatorische und logistische Gründe in Stunden				Bemerkungen
				RTW	NEF	NASF	Fahrer/ 2.Person (RTW)	RetAss/ NotSan (RTW, NEF)	Notarzt	sonstige Gründe	Gesamtanzahl der Stunden	
Ausgefallene Stunden bei vollumfänglich umgesetzter Vorhaltung	RW 1 (HRW) S-Ost	3.832	DRK	343,00	0,00	0,00	116,00	203,00	0,00	24,00	343,00 (9,0 %)	
	RW 2 S-Bad Cannstatt	730	DRK	249,00	0,00	0,00	61,00	188,00	0,00	0,00	249,00 (34,1 %)	
	RW 3 S-Bad Cannstatt	1.140	DRK	1140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1140,00	140,00 (100,0 %)	RW im Bau
	RW 4 S-Vaihingen	1.460	DRK	404,00	0,00	0,00	120,00	283,00	0,00	1,00	404,00 (27,7 %)	
	RW 5 S-Möhringen	980	BF	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,00	11,00 (1,1 %)	
	RW 6 S-Zuffenhausen	2.676	JUH	34,00	0,00	0,00	0,00	34,00	0,00	0,00	34,00 (1,3 %)	
	RW 8 S-West	1.095	MHD	52,00	0,00	0,00	12,00	34,00	0,00	6,00	52,00 (4,7 %)	
	NW 1 S-Neckarstr.	730	DRK	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00 (0,1 %)	
	NW 2 S-Auerbachstr.	730	DRK	116,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116,00	116,00 (15,9 %)	Fahrzeug auf RW1 gebucht
	NW 3 S-Böheimstr.	980	JUH	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00 (0,1 %)	
	NW 4 S-Sigmaringenstr.	730	BF	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	8,00 (1,1 %)	
	NW 5 S-Türlenstr.	365	ASB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	

Anlage – Ausfälle Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Stuttgart (Juli 2025 – Dezember 2025)
Kleine Anfrage 17/10155
September 2025

Ausfälle	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt ergänzen)	Gesamtstunden (Soll-Stunden) der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan	Leistungserbringer	Ausgefallene Stunden in der Notfallrettung nach Rettungsmittel von mehr als 1 Stunde				davon: Personalausfall / Ausfall von Technik / organisatorische und logistische Gründe in Stunden				Bemerkungen	
				RTW	NEF	NASF	Fahrer/ 2. Person (RTW)	RettsAs/ NotSan (RTW, NEF)	Notarzt	sonstige Gründe	Gesamtanzahl der Stunden		
Ausgefallene Stunden bei vollständig umgesetzter Vorhaltung	RW 1 (HRW) S-Ost	3.832	DRK	357,00	0,00	0,00	105,00	231,00	0,00	21,00	357,00 (9,3 %)		
	RW 2 S-Bad Cannstatt	730	DRK	220,00	0,00	0,00	90,00	130,00	0,00	0,00	220,00 (30,1 %)		
	RW 3 S-Bad Cannstatt	1.140	DRK	1140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1140,00	140,00 (100,0 %) RW im Bau		
	RW 4 S-Vaihingen	1.460	DRK	538,00	0,00	0,00	200,00	330,00	0,00	8,00	538,00 (36,8 %)		
	RW 5 S-Möhringen	980	BF	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	9,00 (0,9 %)		
	RW 6 S-Zuffenhausen	2.676	JUH	30,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	30,00 (1,1 %)		
	RW 8 S-West	1.095	MHD	38,00	0,00	0,00	0,00	34,00	0,00	4,00	38,00 (3,5 %)		
	NW 1 S-Neckarstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 2 S-Auerbachstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 3 S-Böheimstr.	980	JUH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 4 S-Sigmaringenstr.	730	BF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		
	NW 5 S-Türlenstr.	365	ASB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0		

Anlage – Ausfälle Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Stuttgart (Juli 2025 – Dezember 2025)
Kleine Anfrage 17/10155
Oktober 2025

Ausfälle	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt ergänzen)		Gesamtstunden (Soll-Stunden) der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan	Leistungserbringer	Ausgefallene Stunden in der Notfallrettung nach Rettungsmittel von mehr als 1 Stunde			davon: Personalausfall / Ausfall von Technik / organisatorische und logistische Gründe in Stunden				Gesamtanzahl der Stunden	Bemerkungen
					RTW	NEF	NASF	Fahrer/ 2 Person (RTW)	Ret/Ass/ NotSan (RTW, NEF)	Notarzt	sonstige Gründe		
Ausgefallene Stunden bei vollumfänglich umgesetzter Vorrhaltung	RW 1 (HRW) S-Ost		3.832	DRK	130,00	0,00	0,00	78,00	49,00	0,00	3,00	130,00 (3,4 %)	
	RW 2 S-Bad Cannstatt		730	DRK	253,00	0,00	0,00	80,00	169,00	0,00	4,00	253,00 (34,7 %)	evtl. Fahrzeug mit RW 1 Kennung eingesetzt
	RW 3 S-Bad Cannstatt		1.140	DRK	1140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1140,00	140,00 (100,0 %)	RW im Bau
	RW 4 S-Vaihingen		1.460	DRK	270,00	0,00	0,00	51,00	219,00	0,00	0,00	270,00 (18,5 %)	
	RW 5 S-Möhringen		980	BF	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00 (0,8 %)	
	RW 6 S-Zuffenhausen		2.676	JUH	45,00	0,00	0,00	0,00	45,00	0,00	0,00	45,00 (1,7 %)	7 Std. Krank im Dienst
	RW 8 S-West		1.095	MHD	24,00	0,00	0,00	8,00	16,00	0,00	0,00	24,00 (2,2 %)	
	NW 1 S-Neckarstr.		730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	NW 2 S-Auerbachstr.		730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	NW 3 S-Böheimstr.		980	JUH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	
	NW 4 S-Sigmaringerstr.		730	BF	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00 (0,4 %)	
	NW 5 S-Türkenstr.		365	ASB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	

Anlage – Ausfälle Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Stuttgart (Juli 2025 – Dezember 2025)
Kleine Anfrage 17/10155
November 2025

			Leistungserbringer		Ausgefallene Stunden in der Notfallrettung nach Rettungsmittel von mehr als 1 Stunde				davon: Personalausfall / Ausfall von Technik / organisatorische und logistische Gründe in Stunden					
Ausfälle	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt ergänzen)	Gesamtstunden (Soll-Stunden) der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan	Bsp. DRK, ASB, JUH, MHD, etc.	RTW	NEF	NASF	Fahrer/ 2.Person (RTW)	RettAss/ NotSan (RTW, NEF)	Notarzt	sonstige Gründe	Gesamtanzahl der Stunden	Bemerkungen		
Ausgefallene Stunden bei vollumfänglich umgesetzter Vorhaltung	RW 1 (HRW) S-Ost	3.832	DRK	130,00	0,00	0,00	78,00	49,00	0,00	3,00	130,00 (3,4 %)			
	RW 2 S-Bad Cannstatt	730	DRK	253,00	0,00	0,00	80,00	169,00	0,00	4,00	253,00 (34,7 %)	evtl. Fahrzeug mit RW 1 Kennung eingesetzt		
	RW 3 S-Bad Cannstatt	1.140	DRK	1140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1140,00	140,00 (100,0 %)	RW im Bau		
	RW 4 S-Vaihingen	1.460	DRK	270,00	0,00	0,00	51,00	219,00	0,00	0,00	270,00 (18,5 %)			
	RW 5 S-Möhringen	980	BF	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	9,00 (0,9 %)			
	RW 6 S-Zuffenhausen	2.676	JUH	35,00	0,00	0,00	0,00	35,00	0,00	0,00	35,00 (1,3 %)	6 Std. Krank im Dienst		
	RW 8 S-West	1.095	MHD	33,00	0,00	0,00	8,00	24,00	0,00	1,00	33,00 (3,0 %)			
	NW 1 S-Neckarstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0			
	NW 2 S-Auerbachstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0			
	NW 3 S-Böheimstr.	980	JUH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0			
	NW 4 S-Sigmaringenstr.	730	BF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0			
	NW 5 S-Türlenstr.	365	ASB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0			

Anlage – Ausfälle Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Stuttgart (Juli 2025 – Dezember 2025)
Kleine Anfrage 17/10155
Dezember 2025

Ausfälle	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt ergänzen)		Gesamtstunden (Soll-Stunden) der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan		Leistungserbringer		Ausgefallene Stunden in der Notfallrettung nach Rettungsmittel von mehr als 1 Stunde			davon: Personalausfall/ Ausfall von Technik / organisatorische und logistische Gründe in Stunden				Bemerkungen	
	Rettungswache oder Notarztstandort (Ort/Stadt ergänzen)	Gesamtstunden (Soll-Stunden) der Rettungswache pro Monat laut Bereichsplan	Bsp. DRK, ASB, JUH, MHD, etc.	RTW	NEF	NASF	Fahrer/ 2 Person (RTW)	Rettungs-Notarzt (RTW, NEF)	Notarzt	sonstige Gründe	Gesamtanzahl der Stunden				
Ausgefallene Stunden bei vollumfänglich umgesetzter Vorhaltung	RW 1 (HRW) S-Ost	3.832	DRK	133,00	0,00	0,00	15,00	111,00	0,00	7,00	133,00 (3,5 %)				
	RW 2 S-Bad Cannstatt	730	DRK	187,00	0,00	0,00	46,00	141,00	0,00	0,00	187,00 (25,6 %)				
	RW 3 S-Bad Cannstatt	1.140	DRK	1140,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1140,00	140,00 (100,0 %)	RW im Bau			
	RW 4 S-Vaihingen	1.460	DRK	177,00	0,00	0,00	41,00	128,00	0,00	8,00	177,00 (12,1 %)				
	RW 5 S-Möhringen	980	BF	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00 (0,1 %)				
	RW 6 S-Zuffenhausen	2.676	JUH	31,00	0,00	0,00	0,00	31,00	0,00	0,00	31,00 (1,2 %)				
	RW 8 S-West	1.095	MHD	19,00	0,00	0,00	7,00	12,00	0,00	0,00	19,00 (1,7 %)				
	NW 1 S-Neckarstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0				
	NW 2 S-Auerbachstr.	730	DRK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0				
	NW 3 S-Böheimstr.	980	JUH	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00 (0,1 %)				
	NW 4 S-Sigmaringenstr.	730	BF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0				
	NW 5 S-Türlenstr.	365	ASB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0				